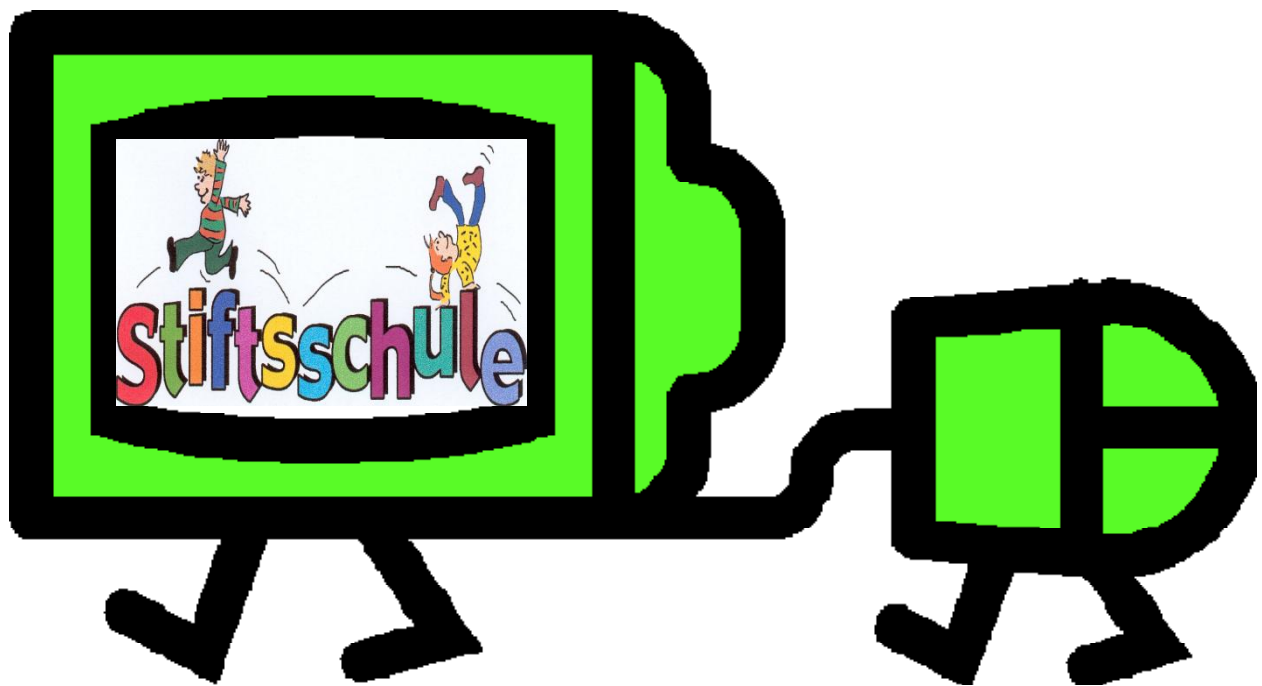


# Medienkonzept



Stand: Aug. 2012

## **Inhaltsverzeichnis**

Inhaltsverzeichnis	2
Allgemeine Ziele	3-4
Lernkompetenzen	5-6
Nutzung der PCs im Unterricht	7-9
Internetpräsenz	10
Verbindliche Zielvereinbarung	11
Qualifikation des Kollegiums	12
Fortbildung	13
Bestand Hardware	14
Bestand Software	15

## Allgemeine Ziele

Ein wesentlicher Bestandteil von Unterricht ist der Einsatz von Medien. Sie dienen der Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten, unterstützen die Entwicklung von Fähigkeiten, vermitteln Informationen auf akustischem oder visuellem Weg. So haben die traditionellen Medien wie Tafel, Bücher, Filme, Dias, Kassetten oder CDs u.v.a.m. ihren berechtigten Platz im Unterricht genau so wie das Medium Computer. Entscheidend für den Gebrauch eines Mediums im Unterricht ist, dass es einen Beitrag leistet, um Schülerinnen und Schüler Gelegenheit zu geben, in Lernprozessen selbst aktiv zu werden und intendierte Selbststeuerungsphasen zu unterstützen.

Lernen ist ein Prozess, in dem Schülerinnen und Schüler sich Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten aktiv aneignen. Sie brauchen dazu eine anregungsreiche Lernumgebung, die ihnen vielfältige Möglichkeiten und Werkzeuge bietet, sich zu informieren, sich auszudrücken und ihre Ergebnisse zu besprechen und zu reflektieren. Dazu müssen Schülerinnen und Schüler angeleitet, gefördert und gefordert werden.

In einer solchen Lernkultur spielen Medien – unabhängig davon ob „alt“ oder „neu“ - eine zentrale Rolle - nicht als repräsentative Highlights schulischer Aktivitäten, sondern als selbstverständliche Werkzeuge im alltäglichen Unterricht.

Die Kinder, die die Stiftsschule besuchen, kommen mit vielfältigen Erfahrungen in die Schule. Es ist auch Aufgabe des Unterrichts, diese Erfahrungen der Kinder zu erkennen und sinnvoll für die Lerngruppe zu nutzen.

Es ist bekannt, dass vielfach Kinder ihre Freizeit mehr oder weniger passiv vor Bildschirmen (TV oder PC) verbringen. Wir sehen es als unsere Aufgabe, mit den Kindern zu erarbeiten, wie sie das Medium Computer und das Internet eigenverantwortlich, sinnvoll und gezielt nutzen können, um etwas zu erfahren, zu erkennen, darzustellen, weiterzugeben und sich darüber auszutauschen. Die auf diese Weise erlangte Medienkompetenz trägt dazu bei, dass jedes Kind individuell lernen und gefördert werden kann.

Nicht alle Kinder der Stiftsschule sind mit dem neuen Medium Computer vertraut. Nicht in jedem Haushalt ist ein PC vorhanden, bzw. kann von den Kindern genutzt werden. In der Stiftsschule besteht für jedes Kind die Möglichkeit, grundlegend zu erlernen, mit einem PC umzugehen. Kinder, die schon geübt im Umgang mit dem PC sind, werden

durch differenzierte Aufgaben bei der Arbeit mit diesem Medium gefordert und gefördert.

Dabei bieten wir für Schülerinnen und Schüler in der Schuleingangsstufe in Kleingruppen Einführungskurse zum Umgang mit dem PC an, die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden in den folgenden Jahrgängen erweitert. Nach Abschluss der Grundschulzeit erhält jedes Kind seinen persönlichen PC-Führerschein, der erworbene Kompetenzen des Kindes dokumentiert.

Die gezielte Nutzung der PCs in fast allen Fächern bietet die Chance der individuellen Unterstützung des Lernens jedes Kindes.

Die Förderung der Medienbildung zum Zweck einer erweiterten Lernkompetenz ist die Grundlage für die Festlegung eines Standards in der Primarstufe. Gemeinsam mit allen Grundschulen der Stadt Bielefeld richten wir unsere Ziele an dem „Minimalkonsens Medienbildung“ aus. Dieser Minimalkonsens bietet eine Orientierung und legt Grundlagen fest, wird jedoch durch unser schuleigenes Medienkonzept erweitert und konkretisiert.

Nach der derzeitigen Ausstattung der Stiftschule mit Hardware bietet sich die Arbeit mit den PCs vor allem als Maßnahme der inneren Differenzierung, in Förderstunden, Arbeitsgemeinschaften und nach organisatorischen Möglichkeiten in der Wochen- oder Tagesplanarbeit an.

## Erwerb von Lernkompetenz beim Einsatz des Computers im Unterricht der Stiftsschule (Mediennutzungskonzept)

Medien werden in der Schule seit jeher genutzt, um die angestrebten Unterrichtsziele zu erreichen. Das Medium Computer sollte sinnvoll so eingesetzt werden, dass sich zum einen neue, dem Medium quasi immanente Ziele verwirklichen lassen, zum anderen die traditionell angestrebten Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse der Schüler besser erreicht werden können.

In den einzelnen Fächern ergeben sich für die Stiftsschule folgende Lernchancen für die Schüler:

Fach, Medien	Lernchance
<p><b>Deutsch:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Anfangsunterricht</u> Schreiblabor Lernwerkstatt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ phonetisches Durchgliedern</li> <li>➤ klingende Anlauttabelle</li> <li>➤ optisches Identifizieren von Buchstaben</li> <li>➤ besondere Motivation zum ersten Aufschreiben eigener Wörter durch das Medium</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Lesen</u></li> </ul> <p><b>antolin</b></p> <p><b>Lernwerkstatt</b> Oriolus Audilex</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Sinnentnehmendes Lesen und Auseinandersetzung mit den Inhalten von Büchern – ab 1.11.06</li> <li>➤ Blitzlesen</li> <li>➤ Übungen zum ganzheitlichen Erfassen eines Wortes (Suchsel)</li> <li>➤ Förderung von LRS-Kindern durch Rhythmisier-Übungen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Schreiben</u></li> </ul> <p><b>Oriolus</b> Lernwerkstatt Word</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ besondere Motivation zum Erstellen eigener Texte:</li> <li>➤ Klassen-Erinnerungsbücher</li> <li>➤ Gedichtsammlungen</li> <li>➤ Texte überarbeiten und gestalten</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Rechtschreiben und Grammatik</u></li> </ul> <p><b>Oriolus</b> Lernwerkstatt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ sofortige Kontrolle der verschiedenen Übungen ist möglich: z.B. Lückentexte, Wortdiktate</li> <li>➤ motivierende Grammatikübungen,</li> </ul>

	z.B. Artikel zuordnen, Verbformen
<b>Mathematik:</b> Lernwerkstatt Blitzrechnen Fit in Mathe Bauwas	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ differenziertes Üben und Festigen, sofortige Selbstkontrolle</li> <li>➤ Übungen auf verschiedenen Repräsentationsebenen bearbeiten</li> <li>➤ Schulung des räumlichen Vorstellungsvermögens</li> <li>➤ Förderung des logischen Denkens</li> </ul>
<b>Sachunterricht:</b> Kosmo Kids - Luft, Wasser und Materie Mit Alex auf Reisen Die Reise des Thomas „Blauer Adler“ Leben auf der Burg Internet	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ weiterführendes Arbeiten zu einem Sachthema</li> <li>➤ Stationenlernen im Werkstattunterricht</li> <li>➤ Gezielte Internet-Recherche</li> <li>➤ Lernangebote im Internet, z.B. Hamsterkiste</li> </ul>
<b>Musik:</b> Programm zur auditiven Wahrnehmung Notenlernprogramm	in Planung
<b>Kunst:</b> Internet Word	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Internetrecherche über Künstler</li> <li>➤ Ansehen von Kunstwerken im Internet</li> <li>➤ Mit Schrift gestalten</li> </ul>
<b>Fächerübergreifende Projekte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Klassenzeitung, Schulzeitung</u> Word Mediator Digitalkamera Recorder</li> <li>• <u>Internetauftritt</u> <a href="http://www.stiftsschule-bielefeld.de">www.stiftsschule-bielefeld.de</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Fotostory entwickeln und gestalten</li> <li>➤ Fotos in Reportagen einbinden</li> <li>➤ Mit Schrift und Farbe gestalten</li>   <li>➤ sich als Klasse oder Schüler / Schülerin im Internet präsentieren</li> </ul>

# **Nutzung der PCs im Unterricht**

## **Klasse 1**

Im Stundenplan der 1. Klassen ist eine Stunde PC-AG als feste Stunde ausgewiesen. In dieser Stunde werden Kinder der Klasse in einer Kleingruppe an den Umgang mit einem PC herangeführt. Die PC-AGs laufen 6 – 7 aufeinanderfolgende Wochen.

Die Kinder lernen die Grundbegriffe PC (Rechner), Bildschirm, Maus und Tastatur kennen. Sie lernen, den PC hochzufahren und sich im Schulnetz mit eigenem Benutzernamen anzumelden.

Geübt wird der Umgang mit der Maus und der Gebrauch der Pfeiltasten.

Dazu werden Mausübungen, die die Lehrerin / der Lehrer vorbereitet und eingestellt hat, online durchgeführt, z. B.: [www.cdidee.ch/maus/start.html](http://www.cdidee.ch/maus/start.html) oder <http://www.pingu.net/de/>

Lernprogramme (z. B.: Lernwerkstatt) werden aufgerufen, die Kinder melden sich in den Programmen unter ihrem Namen an und probieren verschiedene Übungsformen gezielt oder frei aus.

Am Ende der Stunde fahren die Kinder die PCs ordnungsgemäß herunter oder melden sich am PC ab.

Spätestens im 2. Halbjahr werden im Förderunterricht oder zur Differenzierung die Lernprogramme Lernwerkstatt und Schreiblabor an den PCs in der Medienecke der Klasse oder im PC-Raum genutzt.

## **Klasse 2**

Im Stundenplan der 2. Klassen ist ebenfalls eine Stunde PC-AG als feste Stunde ausgewiesen. Auch in dieser Stunde werden Kinder der Klasse in Kleingruppen im Umgang mit dem PC unterrichtet. Schwerpunkt dieser PC-AG ist ein erstes Bekanntwerden und der Umgang sowie die Möglichkeiten der Textverarbeitung. Die Funktion der Tastatur und deren Sondertasten und des Cursors wird erarbeitet und ausprobiert.

Ein vorgegebener Text wird von den Kindern abgeschrieben und frei formatiert. Dem Text werden Bilder (Clipart) hinzugefügt.

Es schließt sich die Übung „Buchstabensalat“ an, in der das Gelernte nochmals vertieft wird.

Zur Lernkontrolle wird von den Kindern ein fertiger Text nach vorgegebenen Regeln formatiert und ergänzt durch eine Grafik (Clipart).

Die Zweitklässler nutzen im Förderunterricht, zur Differenzierung und Wochenplan-/Tagesplanunterricht die Lernprogramme Lernwerkstatt, Oriolus Deutsch, Oriolus Mathematik und Blitzrechnen.

Spätestens ab dem 2. Halbjahr werden sie zum Lesen ermuntert durch das Nutzen des web-basierten Programms zur Leseförderung [www.antolin.de](http://www.antolin.de).

### **Klasse 3**

In der 3. Klasse wird das Arbeiten mit der Textverarbeitung vertieft und ausgeweitet. Neben den schon bekannten Formatierungen wird das Setzen von Tabulatoren und Kopieren / Einfügen / Verschieben geübt. Die Blattgestaltung wird ebenfalls thematisiert. Dazu sind Aufgaben der ‚Konkreten Poesie‘ zu erfüllen, nachvollziehend zur Übung und eigene Wortbilder.

In einem Tabellenkalkulationsprogramm werden einfache Tabellen erstellt, wie Stundenplan oder Telefonliste u. ä.

Die Arbeit mit dem Programm Lernwerkstatt wird fortgeführt.

Die wichtigsten Regeln für den Umgang mit dem Internet werden erarbeitet.

Einfache Aufgaben der Internetrecherche werden durchgeführt, besonders im Fach Sachunterricht.

### **Klasse 4**

In Klasse 4 ist im Stundenplan eine Stunde als PC-AG ausgewiesen. In dieser Stunde werden mit einem Drittel der Schüler/Schülerinnen der Klassen die Regeln für das Arbeiten mit dem Computer wiederholt und festgehalten.

Das gleiche gilt auch für die wichtigsten Regeln zur Sicherheit bei der Nutzung des Internets.

Abschluss: Erlangung des „Computer-Passes“

Im Unterricht wird das Internet zunehmend mehr als Informationsquelle genutzt. Die Rechercheergebnisse dienen als Vorlage für die Erstellung von Lernplakaten und / oder als schriftliche Ergebnisse der gestellten Aufgaben und / oder als Grundlage von kleinen Vorträgen (Referaten).



## **Schülerarbeitsgemeinschaften**

An der Stiftsschule wird eine Schülerarbeitsgemeinschaft „Schülerzeitung“ angeboten, die über ein Halbjahr läuft. Sie richtet sich an Kinder des 3. und 4. Schuljahres. Die Kinder schreiben unterschiedlichste Texte, stellen Rätselaufgaben, halten Interviews schriftlich fest.

## **OGS**

Im Nachmittagsbereich der OGS wird für Kinder des 3. und 4. Schuljahres eine PC-AG Stunde angeboten. Die Gruppen wechseln halbjährlich.

Je nach Fähigkeiten und Fertigkeiten der teilnehmenden Kinder werden sie in dieser PC-AG an die Arbeit mit anderen Programmen herangeführt, z. B. Präsentationsprogramme.

Ein schuleigenes Curriculum befindet sich im Aufbau.

## verbindliche Unterrichtsziele:

	<b>Klasse 1</b>	<b>Klasse 2</b>	<b>Klasse 3</b>	<b>Klasse 4</b>
Grundbegriffe u. Handhabung	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Begriffe: Rechner (PC), Bildschirm (Monitor), Tastatur, Maus</li> <li>➤ PC hochfahren und ordnungsgemäß beenden.</li> <li>➤ Umgang mit der Maus üben linke Maustaste: Klick und Doppelklick</li> <li>➤ Funktion von Entertaste, Leertaste, Rücklösch Taste, Großschreibtaste, Cursor, Maus-Pfeil kennenlernen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ siehe Klasse 1</li>   <li>➤ Tastatur – Buchstaben, Ziffern, Satzzeichen und einige Funktionstasten (Entfernen, Pfeiltasten, Bild n. oben / unten) der Tastatur kennenlernen und nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ siehe Klasse 1</li>   <li>➤ Dateien / Dokumente speichern, gespeicherte Dateien / Dokumente aufrufen</li> <li>➤ rechte Maustaste gebrauchen (Scanner nutzen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ siehe Klasse 1</li>   <li>➤ einen eigenen Ordner anlegen</li> <li>➤ Texte von Festplatte auf USB-Stick kopieren</li> <li>➤ Texte von USB-Stick auf Festplatte kopieren</li> </ul>
Software-Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ klassenspezifische Lernprogramme kennenlernen: Lernwerkstatt, Schreiblabor, Oriolus Sprache und Mathematik Blitzrechnen 1,</li> <li>➤ Die Lernprogramme mit Hilfe der Symbole vom Desktop aufrufen, sinnvoll nutzen und beenden können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Vertiefung der Arbeit mit Lernprogrammen (s. Klasse 1) Blitzrechnen 2, Nussknacker 2</li> <li>➤ Umgang mit dem Textverarbeitungsprogramm „Word“ lernen, eigene kleine Texte in Word gestalten und drucken</li> <li>➤ LZT: Einen Satz eingeben und formatieren (Schriftgröße, -farbe, -art)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Arbeit mit Lernprogrammen: Lernwerkstatt, Oriolus Sprache und Mathematik, Kosmos Kids, . . .</li> <li>➤ Umgang mit „Word“ erweitern – in einem Text werden Wörter, Sätze oder Satzteile markiert, verschoben, ausgeschnitten, kopiert, eingefügt. Funktion der Rechtschreibhilfe kennen. Einfügen einer Grafik (Clip).</li> <li>➤ Gedichte, Geschichten, Berichte am PC schreiben, formatieren und gestalten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Nutzen der bekannten Lernprogramme</li>   <li>➤ Umgang mit „Word“ einüben und festigen Sonderzeichen wie € und @</li> </ul>
Internet	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Mausübungen online durchführen</li> </ul>	<p>Bei entsprechender Lesefertigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ erste Schritte zur Internetrecherche mit Hilfe von ausgewählten Websites</li> <li>➤ Antolin nutzen</li> </ul>	<p>Kennenlernen der einfachsten Grundlagen zur selbständigen Internetnutzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Aufrufen des Internets</li> <li>➤ Wechseln zu (Kinder-) Suchmaschinen</li> <li>➤ Eingabe des Suchbegriffs</li> <li>➤ Antolin nutzen</li> </ul> <p>Sicherheitsregeln des Internets beachten: Keine Passwörter abspeichern, keine Namen und Adressen eingeben</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ erste „Forscheraufträge“ mit Hilfe des Internets erfüllen</li> <li>➤ Antolin nutzen</li> </ul>

## Internetpräsenz – Schulhomepage

Die öffentliche Darstellung einer Schule durch eine schuleigene Homepage hat in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Sie bietet ein Forum über die Schulgrenzen hinaus, dient der Präsentation pädagogischer Arbeit und leistet schnelle Information und Kommunikation.

Seit einigen Jahren ist auch die Stiftsschule im Internet präsent:

[www.stiftsschule-bielefeld.de](http://www.stiftsschule-bielefeld.de).

Die Schulhomepage wird von zwei Kolleginnen verwaltet und regelmäßig aktualisiert. Eltern, Schüler/innen sowie Interessierte haben hier die Möglichkeit sich in folgenden Rubriken zu informieren:

- Über uns
- Schulprogramm
- Aktuelles
- Klassen
- Termine
- Förderverein
- OGS
- Eltern
- Kontakt

In der Rubrik Klassen haben auch die Schüler/innen die Möglichkeit über Erlebtes zu berichten und Unterrichtsergebnisse zu präsentieren. Das Publizieren und Darstellen des Klassengeschehens bietet einen zusätzlichen Anreiz für die Kinder.

## Qualifikation des Kollegiums

Um den durchgängigen Einsatz des Computers im Unterricht zu gewährleisten, ist es notwendig, dass die KollegInnen über die benötigten Qualifikationen verfügen. Zurzeit ergibt sich folgendes Bild:

Grundkenntnisse in der Textverarbeitung Word sind bei allen KollegInnen vorhanden, darüber hinaus sind viele Kollegen und Kolleginnen auch in der Gestaltung von Dokumenten, im Umgang mit Grafiken etc. sicher.

Auch der Umgang mit dem Internet ist allen LehrerInnen der Stiftsschule geläufig, das Internet wird zunehmend auch im Unterricht genutzt.

Über Grundkenntnisse zum Windows-Betriebssystem und zum Arbeiten mit der Linux-Musterlösung verfügen die meisten KollegInnen.

Im Unterricht wird viel mit der „Lernwerkstatt“ gearbeitet, bei der Benutzung der vorhandenen Version 8 fühlen sich alle LehrerInnen sicher. Einige KollegInnen verwenden im Unterricht auch die Lernsoftware „Schreiblabor 2“, die Software „Oriolus“ und Lernprogramme für den Sachunterricht.

Das Kollegium der Stiftsschule hat sich schulintern mit dem Projekt „Surfen mit SIN(N)“ auseinandergesetzt und fortgebildet, um dieses Projekt den Elternpflegschaften der 3. und 4. Klassen vorstellen zu können. Drei KollegInnen haben an der entsprechenden Fortbildungsveranstaltung des Medienzentrums teilgenommen und können so als ModeratorInnen fungieren.

Die Qualifizierung der KollegInnen erfolgte zum großen Teil im privaten Bereich, einige Kollegen nahmen auch an Fortbildungen (Intel, GEW,...) teil. Die schuleigene Software wurde und wird dem Kollegium der Stiftsschule jeweils vom Medienbeauftragten der Stiftsschule vorgestellt.

## Fortbildung

Die Arbeit mit und am PC erfordert vom Nutzer (Schüler und Lehrer) eine ständige Weiterentwicklung und Fortbildung im Gebrauch dieser Neuen Medien.

So bedeutet die Anschaffung einer neuen Programmversion oder von neuer Hardware immer wieder eine Herausforderung für den User im Umgang damit.

Das heißt auf die Stiftsschule bezogen: Das Kollegium ist immer wieder aufgefordert, sich im Umgang mit den PCs durch schulinterne und auch –externe Angebote fortzubilden. In den vergangenen Schuljahren erweiterte das Kollegium Kenntnisse und Fähigkeiten in dem Bereich Medienkompetenz in folgenden Bausteinen:

- **Kollegiumsinterne Fortbildung:** Lernwerkstatt Vers. 8: Fortbildung zum Umgang mit diesem Lernprogramm durchgeführt.
- **Kollegiumsinterne Fortbildung:** Studientag „Individuelle Förderung, Erstellung von Förderplänen“.
- **Einzelfortbildung:** Gestaltung und Pflege der homepage (Fortbildung des Medienzentrums)

Als Aufgaben für die nähere Zukunft stellen sich im Bereich Lehrerfortbildung folgende Ziele.

- Wiederholung der Schulung zum Projekt „Surfen mit SIN(N)“
  - Ziel: Vorstellung des Projektes in den Klassenpflegschaften
- Schulung im Umgang mit dem Microsoft-Office Paket MS Excel und MS PowerPoint.
  - Ziel: Verstärkter Einsatz von Beamer und Notebook
- Schulung für den Umgang mit dem LibreOffice – Paket
- Nutzung und Einarbeitung in den Umgang mit unserer Homepage.
  - Ziel: Kinder der Stiftsschule erweitern, ergänzen, gestalten den Internetauftritt ihrer Schule selbstständig.

Damit auch die Eltern der StiftsschülerInnen eine Vorstellung und einen Eindruck davon bekommen, mit welchen Programmen ihre Kinder in der Schule arbeiten, werden seit Frühjahr 2007 regelmäßige Elternabende angeboten, an denen die „Lernwerkstatt“ vorgestellt und von den Eltern erprobt wird. Diese Elternabende zum Thema Nutzung des PCs und PC-Programme in der Grundschule werden fortgesetzt, bei Interesse ausgeweitet auf andere Aspekte zum Thema „Neue Medien“, Medienkompetenz und PC-Programme für Grundschüler.

## **Bestand Hardware**

Im Rahmen des Medienentwicklungsplans (MEP) für die Stadt Bielefeld wurde die Stiftsschule in den Jahren 2004 bis 2009 stufenweise mit aktueller Hardware ausgestattet. Die Hardware, die nach dem MEP 2004/05 und 2005/06 angeschafft worden war, wurde zwischenzeitlich durch neue Geräte ersetzt.

Im PC-Raum stehen 15 PCs, ein SW-Laserdrucker und ein Farblaserdrucker zur Nutzung bereit. In 10 Klassenräumen sind jeweils 2 PCs vorhanden. Dazu kommen 2 PCs der OGS und ein PC in einem Gruppenraum. Dem PC im Lehrerzimmer sind ein separater SW-Laserdrucker und ein Scanner zugeordnet.

Alle genannten PCs und deren Peripherie sowie der Kopierer sind miteinander über einen Server vernetzt.

Für den mobilen Einsatz stehen noch ein Notebook und ein Beamer zur Verfügung.

## **Software – Bestand:**

### ***Schullizenzen:***

- Lernwerkstatt 8
- Schreiblabor 2.0
- Bauwas
- oriolus – Sprache
- oriolus – Mathematik
- Blitzrechnen 1 + 2
- Blitzrechnen 3 + 4
- GS – Zeugnis (Janssen)
- SAS Schulausgangsschrift (Mühlacker)
- Mathe-Fonts (Mühlacker)
- Zybura – Arbeitshilfe (Zarb)
- Antolin

### ***Mehrplatzlizenzen:***

- windows xp (24)
- Microsoft 2000 – office professional (14 + 1)
- KomosKids – Luft, Wasser und Materie (4)

### ***Einzellizenzen:***

- Mediator 5.0
- „Mit Alex auf Reisen“
- „Das Geheimnis der Burg“
- Audilex
- Fit in Mathe – 4. Klasse
- Matheland 1 + 2
- Fürst Margor und die Tobis
- Die Reise des Thomas „Blauer Adler“